

Verlag von
Gebr. Henninger in Heilbronn.
 [46500.]
 (Ende September.)

Nachdem

Englische Studien.

Organ für englische Philologie unter Mitberücksichtigung des englischen Unterrichts an höheren Schulen. Herausgegeben von **Dr. Eugen Kölbing**, a. o. Professor der englischen Philologie an der Universität Breslau.

vor kurzem ihren dritten Band abgeschlossen, schien es angemessen, den aus Abonnementkreisen vielfach laut gewordenen Wünschen Rechnung zu tragen, ein *regelmässiges Erscheinen* der Hefte einzurichten, so dass ferner die einen Band bildenden Hefte mit gleichmässigen Zwischenräumen innerhalb eines Jahres ausgegeben würden.

Mit dem letzten Hefte des dritten Bandes wurde den Lesern der „Engl. Studien“ von dieser Aenderung bereits Kenntniss gegeben zugleich mit der Mittheilung, dass für Abgabe einzelner Hefte künftig ein erhöhter Preis eintreten werde.

Im Zusammenhange hiermit tritt vom vierten Bande an eine andere Berechnungsweise ein, indem an Abonnenten ferner das erste Heft pro compl. Band für 15 M. ord., 11 M. 25 S. netto, 10 M. 50 S. baar berechnet wird, während der Preis der einzelnen Hefte zusammen auf ungefähr 17 M. kommt. Der Umfang des Bandes wird auf 30—32 Bogen festgesetzt.

Wir bitten nun um recht baldige Angabe Ihrer festen Continuation und rechnen darauf, dass das regelmässige Erscheinen, verbunden mit der Preisvergünstigung an Abonnenten, einer Vermehrung der festen Abonnements förderlich sein wird. Für freundliche Bemühungen in diesem Sinne und zugleich auch event. zum Einzelverkauf stellen wir wie üblich Exemplare des unter der Presse befindlichen *I. Heftes des IV. Bandes in mässiger Anzahl à cond. zur Verfügung*; Einzelpreis ca. 7 M. ord., 5 M. 25 S. no., 4 M. 90 S. baar.

Die vollständig erschienenen Bände oder einzelne Hefte daraus, können, soweit der Vorrath reicht, zu den bisherigen Preisen bezogen werden.

Unter der Presse befindet sich ferner das erste Heft von

Französische Studien.

Herausgeg. von **Dr. G. Körting**, Prof. a. d. Akademie zu Münster i. W., und **Dr. Ed. Koschwitz**, Privatdocenten a. d. Universität zu Strassburg i. E.

Die „Französischen Studien“ sind bestimmt, umfangreichere Arbeiten über Gegenstände der französischen und insbesondere der neufranzösischen Philologie zur raschen Veröffentlichung zu bringen und eine Art von Ergänzungsheften zu der von den Herausgebern geleiteten „Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Literatur“ zu bilden, in welche letztere umfängliche Abhandlungen in Rücksicht auf die Beschränktheit

des zur Verfügung stehenden Raumes nur ausnahmsweise aufgenommen werden können.

Durch das Bestreben, dem praktischen Bedürfniss zu dienen, werden die „Französischen Studien“ sich in den interessirenden Kreisen nicht minder rasch einbürgern, als die „Zeitschrift für neufranzösische Sprache und Literatur“.

Die „Französischen Studien“ werden in *zwanglosen Heften im Umfange von je 6—10 Bogen* ausgegeben und je 3—4 Hefte zu einem Band von ca. 30 Bogen vereinigt werden.

Für Abonnenten geschieht die Berechnung pro compl. Band à 15 M. ord., 11 M. 25 S. netto, 10 M. 50 S. baar; die Abgabe einzelner Hefte ist nicht ausgeschlossen, doch tritt dafür eine Preiserhöhung ein.

Wir empfehlen dieses neue Unternehmen geneigter Beachtung und stellen zu thätiger Verwendung das erste Heft zur Verfügung, welchem ein ausführlicher Prospect beigegeben sein wird.

Einzelpreis dieses Heftes: ca. 4 M. 50 S. ord., 3 M. 35 S. netto, 3 M. 15 S. baar.

Vielfachen Gesuchen um commissionsweise Lieferung von *completen Semesterbänden* des

Literaturblatt

für

germanische und romanische Philologie.

Unter Mitwirkung von

Professor **Dr. Karl Bartsch**

herausg. von **Dr. Otto Behaghel**, Docenten der german. Philologie, und **Dr. Fritz Neumann**, Docenten der roman. und engl. Philologie an der Universität Heidelberg.

(Monatlich eine Nummer von wenigstens 32 Spalten in Quart.)

Abonnementspreis pro Semester 5 M. ord., 3 M. 75 S. netto, 3 M. 50 S. baar.

haben wir noch nicht entsprechen können, da Nr. 1 fehlte und trotz wiederholten Ersuchens um Rückgabe noch ausstehender Exemplare kaum in solcher Anzahl zu erlangen war, als für nachträglich eintretende Abonnenten erforderlich ist. Wir haben daher einen Neudruck dieser Nummer veranstaltet, welcher in einigen Wochen beendet sein wird, wornach wir

Semester-Bände in Umschlag

à cond. zur Verfügung stellen.

Wir bitten, bei Aussicht auf Erfolg zu verlangen und zu beachten, dass es kaum ein wirksameres Mittel für Gewinnung von Abonnenten geben wird, als die Vorlage eines solchen Bandes.

[46501.] In den nächsten Tagen erscheint in meinem Verlage:

Die sogenannten letzten Dinge nach den wichtigsten Aussprüchen der heiligen Schrift, sowie im genauesten Anschluß an dieselben dargestellt von **Ernst Barf**, evangelischem Decan a. D. Preis ca. 80 S.

Handlungen, welche sich hiervon Absatz versprechen und sich thätig dafür verwenden wollen, bitte, zu verlangen.

Karlsruhe, den 11. October 1880.

J. J. Reiff.

[46502.] Demnächst erscheint in meinem Verlage als Fortsetzung:

Deutsche Renaissance

unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen herausgegeben v. Prof. A. Ortwein, fortgeführt von **A. Scheffers**, Architekt und Professor an der Kunstakademie zu Leipzig.

114—116. Lieferung:

XXXV. Abtheilung: Hildesheim.

Heft 2—4 (Schluss).

Aufgenommen und autographirt

von

G. Heuser.

Nachdem die seit einiger Zeit vergriffenen Lieferungen 7., 11. u. 12. neu hergestellt sind, bin ich in Stand gesetzt, wieder Subscriptionen auf das ganze Werk anzunehmen und eine Auswahl an Heften behufs Verwendung à cond. zu geben.

Der Ladenpreis ist 2 M. 40 S. für die Lieferung von 10 Blatt. Das ganze Werk wird 150 Lieferungen umfassen.

Bei Baar Bezug gewähre ich 33 1/3 % Rab. und auf 6—1 Freixemplar.

Das Werk kann auch in Bänden bezogen werden. Jeder Band umfasst 30 Lieferungen und kostet gebunden in Calico 84 M. 50 S.; der Einband wird mit 10 M. netto berechnet. — Der IV. Band (Lieferung 91—120) wird noch in diesem Jahre vollständig.

Leipzig, 15. October 1880.

E. A. Seemann.

Nur hier angezeigt.

[46503.]

In unterzeichnetem Verlage erscheint demnächst:

Die deutsche Zolltarif-Reform vom Jahre 1879,

nach dem Regierungs-Entwurf, den Motiven, den Berichten der Enquête-Commissionen über die Baumwollen-, Leinen- und Eisen-Industrie, den Vorschlägen der Reichstags-Tariffkommission und den Beschlüssen des Reichstages

erläutert von

G. Heufeshoven,
 Ober-Steuer-Controleur.

Ca. 12 Bog. gr. 8. Brosch. ca. 3 M. ord.

Die bisher über den Zolltarif erschienenen Werke bezwecken vorwiegend, dem Zollbeamten die Praxis seines Dienstes zu erleichtern, während das vorliegende Buch mehr die theoretische Seite ins Auge faßt und das Hauptgewicht darauf legt, die leitenden Ideen, die innere Gliederung u. des Tarifes klar zu legen. Dasselbe wird deshalb bei Zoll- und Steuer-Beamten, größeren Kaufleuten, Industriellen, Landwirthen u. selbst neben bereits früher erschienenen Commentaren guten Absatz finden.

Ich bitte, zu verlangen.

Breslau, 7. October 1880.

J. U. Kern's Verlag
 (Max Müller).